

Presseverteiler mit der Bitte um Veröffentlichung!

FREIE HANSESTADT BREMEN
ORTSAMT BLUMENTHAL
-ORTSAMTSLEITER-

Bremen, 18.01.2019

An die Mitglieder des Ausschusses
Bildung, Kinder- und Jugendinteressen

Nachrichtlich:
An alle Beiratsmitglieder
des Beirates beim
Ortsamt Blumenthal

Auskunft erteilt:
Herr Nowack
Tel.: 361-7420

E I N L A D U N G

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses
Bildung, Kinder- und Jugendinteressen
am Montag, dem 28. Januar 2019 um 18:30 Uhr
in der Aula der Schule in den Sandwehen,
Neuenkirchener Weg 119-121, 28779 Bremen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Genehmigung der Tagesordnung
2. Anträge
 - a) Bürgerantrag – Neue Schulen in Blumenthal; hier: **Beratung des Antragsinhalts mit den Leitungen der Grund- und Oberschulen und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**
*Gäste: Schulleiter*innen der Grund- und Oberschulen*
3. Verschiedenes



Nowack
Ortsamtsleiter

Anlage: Antrag der Quartiersmanagerinnen

**Wir benötigen den Neubau einer Grundschule und einer Oberschule in Blumenthal!!!
Die Planungen müssen jetzt beginnen!**

**Verbesserung der Bildungsbedingungen in Blumenthal einleiten!
Ausreichend – nachhaltig – JETZT die Zukunft der Kinder stärken!**

Gemeinsames Positionspapier Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn und des Arbeitskreis Blumenthal

In der Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn, dem AK Kinder Lüssum sowie dem Arbeitskreis Blumenthal treffen sich Mitarbeiter/innen und Leitungskräfte aus Schulen, Kindertagesstätten, Jugendhilfeträgern, Familien- und Quartierszentren aus den WiN- und Soziale Stadtgebieten Lüssum-Bockhorn und dem Zentrum Blumenthal. Diese Arbeitskreise arbeiten besonders intensiv zusammen, um die Lage der Familien und die Lebensbedingungen in den Quartieren zu verbessern. Als vergleichsweise kinderreiche Quartiere und durch den Zuzug vieler neu zugewanderter Familien in den vergangenen drei Jahren, stehen unsere Quartiere und die dazugehörigen Bildungsinstitutionen vor großen Herausforderungen.

Die inzwischen vielfältigen Bemühungen um eine Verbesserung in der Kindertagesbetreuung in Blumenthal werden durchaus gesehen und anerkannt. Mit den im Bau befindlichen neuen KiTa-Einrichtungen (Kapitän-Dallmann-Str. und Herrschaftliche Tannen) und den weiteren zwei in Aussicht gestellten geplanten Einrichtungen für die Kindertagesbetreuung sind richtige Weichen für eine Verbesserung in Blumenthal gestellt.

Für unsere Quartiere erkennen wir jedoch, dass die Anstrengungen im Bereich der Schulen überhaupt nicht ausreichen. Die bestehenden Grundschulen in unseren Quartieren sind in den Klassen überfrequentiert mit Kindern besetzt. Dies und der bestehende Lehrer*innenmangel, fehlende Förderkräfte, sowie die baulichen Probleme an den noch nicht sanierten Standorten sind die eklatantesten Mängel, die der Behörde seit Langem bekannt sind. An dieser Situation hat sich bis heute nichts verbessert.

Angesichts der großen Kinderzahl, die bereits jetzt in die Schulen drängt und weiteren, die demnächst zusätzlich in den Kindertageseinrichtungen Blumenthals betreut werden, führt daher aus unserer Sicht **kein Weg an einem Bau einer weiteren Grundschule im Stadtteil Blumenthal vorbei**. Die Zusammenlegung von Standorten ist sicher eine Verbesserung vor Ort, wird aber nicht dem Bedarf an zusätzlichen Schulplätzen gerecht werden. Auch die bereits vorgenommenen Erhöhungen der Klassenzügigkeit an drei Grundschulen werden in Zukunft nicht ausreichen und sind außerdem kontraproduktiv für die Bildungsqualität auch, aber nicht nur mit Blick auf bestehende bzw. geplante Ganztagschulen (keine/nicht ausreichende Räume!!)

Ein vergleichbares Trauerspiel bietet die Situation in den Oberschulen - **auch der Bau einer weiteren Oberschule muss für Blumenthal auf den Weg** gebracht werden und zwar unabhängig von der Entwicklung des Berufsbildungs-Campus auf dem ehemaligen BWK Gelände.

Ansonsten möchten wir an dieser Stelle die Forderungen des Positionspapiers aller AK Kinder der Bremer WIN/Soziale Stadt Gebiete wiederholen und bekräftigen. Es braucht dringend deutliche, verbindliche und langfristig angelegte Anstrengungen für die Kitas und Schulen, aber auch den kooperierenden Einrichtungen und Institutionen im Stadtteil.

Die Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn, der Arbeitskreis Kinder Lüssum und der AK Blumenthal bekräftigen daher die Forderungen für ein 10 – Jahres Sonderprogramm für Gebiete mit besonderen sozialen Bedarfen, wie sie in dem Forderungspapier an die Bildungsbehörde formuliert wurden.

Im Auftrag für die Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn, den AK Kinder Lüssum und den Arbeitskreis Blumenthal,

Heike Binne und Carola Schulz